

Gebrauchsanweisung Darmkanüle (Art. Nr. 1003xx)



Hersteller der Darmkanüle:

Manfred Schägner GmbH
Industriestr. 3
76479 Steinmauern
Deutschland
Tel.: +49 7222 9274 0
FAX: + 49 72 22 690 36
e-mail: info@schaegner.de
www.schaegner.de

Bitte beachten Sie, dass der folgende Wortlaut der Gebrauchsanweisung ein Vorschlag ist. Da Schägner als Hersteller der Darmkanüle keine detaillierten Informationen über das Arzneimittel, mit welchem die Darmkanüle zusammen verpackt wird, hat, liegt es in der Verantwortung des pharmazeutischen Unternehmens, welches die Darmkanüle der Arzneimittelpackung beipackt, diese Gebrauchsanweisung an die speziellen Anforderungen des pharmazeutischen Unternehmens anzupassen (s. auch „Demarcation of responsibilities“ wie zwischen Schägner und pharmazeutischem Unternehmen vereinbart).

Vorschlag für die Gebrauchsanweisung der Darmkanüle:

“Die Darmkanüle wird auf das Gewinde der Tube, welche die anzuwendende Salbe enthält, geschraubt. Die kleine Kappe wird von der Darmkanüle abgenommen. Leicht auf die Tube drücken, bis die Salbe vorne aus der Darmkanüle austritt. Wenn die Salbe vorne austritt, ist sicher, dass die Darmkanüle mit Salbe gefüllt und einsatzbereit ist.

Das Einführen der Darmkanüle in den After wird erleichtert, wenn die Darmkanüle außen mit etwas Salbe bestrichen wird. Danach wird die Darmkanüle ganz in die Analöffnung eingeführt. Durch leichten Druck auf die Tube wird die Salbe zunächst in die tiefer liegenden Partien eingebracht, dann durch langsames Herausziehen unter weiterem Druck auf die Tube auf den unteren Darmabschnitt aufgetragen.

Die Darmkanüle wird nach dem Gebrauch nicht abgeschraubt, sondern äußerlich mit Wasser und Seife gereinigt und mit einem weichen, sauberen Papiertuch abgetrocknet. Zur weiteren Aufbewahrung wird die kleine Kappe wieder auf die Darmkanüle aufgesetzt.

Die Verwendung einer Darmkanüle ist für die Dauer der Anwendung einer Salben-Tube vorgesehen. Danach ist sie über den Hausmüll zu entsorgen.

Sicherheitshinweis:

- **Darmkanülen mit offensichtlichen Beschädigungen dürfen nicht angewendet werden sondern sollten an die Apotheke, das Pharmazeutische Unternehmen bzw. den Hersteller zurückgesandt werden.“**

Dr. Ute Linder
Manfred Schägner GmbH
Sicherheitsbeauftragte Medizinprodukte

